



Verwaltung des Landbezirkes

Die Hauptabteilung Verwaltung des Landbezirkes wurde durch die vom Reichskommissar für die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich am 1. Mai 1939 erlassene „Vorläufige Geschäftsordnung für die Verwaltung der Stadt Wien“ geschaffen. Es obliegt der Hauptabteilung die Betreuung der ländlichen Gebiete des Reichsgaues Wien. Gleichzeitig wurde Kreisleiter Dr. Tavs mit der kommissarischen Führung beauftragt und am 11. Mai 1939 als Beigeordneter für die Verwaltung des Landbezirkes berufen.

Im § 3 der vorläufigen Hauptsatzung der Stadt Wien vom 9. Mai 1939 wurde der örtliche Umfang des Landbezirkes bestimmt; er deckt sich zur Gänze mit dem am 15. Oktober 1938 eingemeindeten Gebiet. Ferner wurden 30 Beiräte zur beratenden Mitwirkung für die Angelegenheiten des Landbezirkes ernannt.

Die Notwendigkeit der Schaffung eines eigenen Amtes für den Landbezirk war dadurch gegeben, daß das am 15. Oktober 1938 neueingemeindete Gebiet 97 Gemeinden umfaßte, die keineswegs gleichartig waren, sondern in ihrer Art und Bevölkerungsschichtung vielfach voneinander abwichen. Neben Kleinstgemeinden wurden Städte einbezogen, rein ländlichen Gemeinden standen Gemeinden mit starker Industrie gegenüber. Es ist klar, daß diese Gemeinden in ihrem Aufbau und in den Leistungen für ihre Einwohner große Verschiedenheiten aufwiesen und daß natürlich auch die Erwartungen und Forderungen, die an die neue Gemeinde Groß-Wien gestellt wurden, nicht überall die gleichen waren. Alle die divergierenden Interessen und Wünsche zu sammeln und sie an die richtige Stelle zu leiten, sollte die Aufgabe eines eigenen Amtes sein. Die im Landbezirk errichteten Amtsstellen waren nicht für die Behandlung aller Anliegen der Bevölkerung von Neu-Wien zuständig und aus personellen Gründen hiefür auch nicht geeignet.

Hier hatte eine Stelle einzugreifen, die die Wünsche der neuen Stadtbürger an die richtige Stelle leitete, sie dort unterstützte oder aber auch behelrend auf die Bittsteller einwirken konnte, wenn es sich um Wünsche handelte, die im Zeitpunkt nicht durchgesetzt werden konnten oder nicht im allgemeinen Interesse lagen. Diese Stelle ist die Hauptabteilung: Verwaltung des Landbezirkes. Sie steht in ständigem Kontakt mit der Bevölkerung des von ihr betreuten Gebietes, einerseits durch ihre eigenen Beamten, die ihre Tätigkeit in erster Linie im Außendienst, also an Ort und Stelle, besorgen, andererseits durch einen laufenden Verkehr mit den Bezirkshauptmännern, mit denen fast jede

Woche, und mit den Stellenleitern, mit denen fallweise Besprechungen mit dem Beigeordneten für den Landbezirk stattfinden. Äußerst wertvolle Arbeit für den Landbezirk leisten die Beiräte, die fallweise in Sitzungen über die erledigten Angelegenheiten informiert, über schwebende größere Fragen um ihre Meinung befragt werden und selbst ihre Wünsche vorbringen. Einzelne der Beiräte sind auch mit Referaten für umfangreichere Arbeitsgebiete betraut.

Die Hauptabteilung selbst ist in der sparsamsten und einfachsten Form aufgebaut. Der Ausbruch des Krieges verhinderte den Ausbau der Hauptabteilung in der geplanten Form; die Hauptabteilung sollte sich nämlich in vier Abteilungen gliedern. Es wurde aber nur eine eigene Abteilung, nämlich die Abteilung 3 (Finanzabteilung) geschaffen. Sie fungierte seit 15. Oktober 1938 als Eingemeindungsverrechnungsstelle und hatte die gesamte Finanzgebarung der aufgelösten Gemeinden zu übernehmen und hatte auch später noch in erster Linie die Rückstände aus den übernommenen Gemeinden zu erfassen. Die übrigen geplanten Abteilungen konnten wegen Personalmangels nicht eingerichtet werden. Ihre Agenden werden von den Beamten der Hauptabteilung selbst besorgt.

Die Abteilung 3 ist mit der Hauptabteilung IX verbunden und auch kanzleimäßig vollständig angegliedert.

Der Personalstand der Hauptabteilung ist wie folgt gegliedert:

Beamte:	Am 1. Juni 1939	Am 31. März 1940
Höherer Dienst	2	2
Gehobener Dienst	7	5
Mittlerer Dienst	5	4
Einfacher Dienst	3	2
TOA.-Angestellte	4	2
Aushilfskräfte (Pensionisten für den Rechnungsdienst)	6	4
Insgesamt	<u>27</u>	<u>19</u>

Die Hauptabteilung ist in ständigem Kontakt mit den Kreisleitern der Kreise des Landbezirkes sowie mit den Beiräten.

Die Tätigkeit der Verwaltung des Landbezirkes erstreckt sich in dem ihr örtlich zugewiesenen Gebiet auf alle Zweige der Gemeindeverwaltung; darüber hinaus muß sie sich aber oft mit Angelegenheiten beschäftigen, die nicht in den Bereich der Gemeindeverwaltung fallen, die Interessen der Bevölkerung jedoch stark berühren, wie z. B. Interventionen bei der Reichsbahn- und Reichspostdirektion in Verkehrsfragen.

Die Abteilung 3 (Finanzabteilung), in der zu Ende des Berichtsjahres neun Beamte und Angestellte beschäftigt waren, befaßte sich hauptsächlich mit der Überprüfung der Gebarungen der am 15. Oktober 1938 neu zu Wien gekommenen 97 Gemeinden und mit der Erfassung und Eintreibung sämtlicher vor der Eingemeindung entstandenen Forderungen und mit der Begleichung restlicher Schulden, die vor der Eingemeindung entstanden waren. Diese Arbeit war wegen der oft nicht vorschriftsmäßigen und, man kann fast sagen, primitiven Buchführung und Kassengebarung besonders der kleineren ländlichen Gemeinden nicht immer leicht und verlangte außer Spezialkenntnissen in der Materie ein besonderes Geschick bei der Bearbeitung der einzelnen Fälle, damit eindeutig festgestellt werden konnte, welche Schulden bei den einzelnen Gemeinden noch bestehen und wer zur Begleichung herangezogen werden kann. Wie ersprießlich die Tätigkeit dieser Abteilung war, ist daraus zu ersehen, daß bei den von der Abteilung

bis 31. März 1940 erfaßten Rückständen Einnahmen im Betrage von RM 813.520.— den Ausgaben im Betrag von RM 239.694.— gegenüberstehen.

Aus der Fülle der Angelegenheiten, die von der Hauptabteilung IX im Laufe der Berichtszeit behandelt wurden, sollen insbesondere hervorgehoben werden:

Die Verwaltung des Landbezirkes setzte sich vom Beginn ihres Bestandes an dafür ein, daß in ganz Wien bei der Benützung der öffentlichen Einrichtungen eine Tarifgemeinschaft hergestellt werde. Dies konnte durch die Übernahme der Österreichischen Gas A. G. durch die Gemeinde Wien hinsichtlich des Gas- und Strompreises in einer großen Anzahl von Gemeinden der Bezirke XXIV und XXV erreicht werden. Im Zuge der Reformen des Straßenbahntarifs wurde ein verbilligter Tarif für das neueingemeindete Gebiet eingeführt.

Auf dem Gebiet des Verkehrswesens war die Hauptabteilung vielfach auch sonst erfolgreich tätig; es gelang ihr, die Inbetriebnahme aufgelassener Autobuslinien und -haltestellen durchzusetzen, bei der Reichsbahn Einschreibungen von Zügen zu erreichen. Mit Rücksicht auf die kriegswirtschaftlichen Einsparungen waren naturgemäß Einschränkungen im Autobus- und Zugverkehr notwendig; aber auch hierbei arbeitete die Hauptabteilung IX dahin, daß die Beförderung der auf die Verkehrsmittel unbedingt angewiesenen Arbeiter und Angestellten gewährleistet wurde.

Für die Hebung der schwer daniederliegenden Hauerschaft Gumpoldskirchens und Umgebung wurde durch eine für die Hauerschaft günstige Weinpreisregelung und den Aufbau und die Unterstützung der Gumpoldskirchner Winzergenossenschaft gesorgt.

In sozialer Hinsicht beschäftigte sich die Verwaltung des Landbezirkes mit der Einrichtung von Kindergärten und insbesondere von Erntekindergärten in den ländlichen Gemeinden von Neu-Wien sowie mit dem Studium der Frage der Errichtung von Landarbeiterwohnungen.

Nicht unerwähnt sollen ferner die Anregungen hinsichtlich der Erhaltung, Ölung und Instandsetzung von Straßen, Wegen und Brücken im Gebiet von Neu-Wien bleiben.

Durch den Ausbruch des Krieges wurde die Haupttätigkeit der Abteilung auf Approvisionierungsangelegenheiten gelegt; eine Fülle von Anträgen hinsichtlich Zuweisung von Lebensmitteln, Futtermitteln, Brennstoffen, Treibstoffen u. dgl. wurden bei den entsprechenden Stellen einer günstigen Erledigung zugeführt. Desgleichen erfolgten wiederholt Interventionen wegen Zulassung von Kraftwagen (roter Winkel) und Enthebungen von Gewerbetreibenden, die aus ernährungspolitischen Gründen ihren Betrieb unbedingt aufrechterhalten mußten.

